KVOR Gappel informierte mit Bezug auf die vorangegangene Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung über das Voranschreiten der Maßnahmen zur Errichtung einer zentralen Vernetzungstechnologie und Telefonanlagenlösung. Seitens der Schulverwaltung seien umfangreiche Gespräche mit Dienstleistern zur Vorbereitung der Ausschreibung eines MPLS-Netzes (**M**ulti**p**rotocol **L**abel **S**witching, das heißt, eine verschlüsselte, über das Internet nicht zu erreichende Standortvernetzung) geführt worden. Da das für die Sprachübertragung in diesem Netz benötigte Produkt sich noch in der Endphase der Entwicklung befinde, werde eine Auftragsvergabe erst im kommenden Jahr erfolgen können.
Darüber hinaus müsse er berichten, dass das Carl-Reuther-Berufskolleg in Hennef Opfer eines Cyberangriffs gewesen sei, indem mittels einer Schadsoftware die Dateien der erreichbaren Server und Rechner verschlüsselt worden seien. Durch die Einleitung von Direktmaßnahmen habe ein weiteres Fortschreiten des Schadens verhindert und ein dem aktuellen Sicherheitsstandard entsprechender Schutz aufgebaut werden können. Im Zuge der Folgenbeseitigung sei ein erheblicher Ertüchtigungsbedarf in der gesamten IT-Infrastruktur der Berufskollegs und der Förderschulen des Rhein-Sieg-Kreises festgestellt worden. Hierzu seien sowohl umfangreiche Investitionen im Hardwarebereich als auch die Beauftragung von externen Dienstleistern erforderlich gewesen.

KVD Clasen stellte in diesem Zusammenhang die hohe Einsatzbereitschaft und Entscheidungsfreudigkeit des Kollegen Sebastian Bliersbach heraus, der in dieser Krisensituation durch umsichtiges Handeln und das umgehende Ergreifen der richtigen Maßnahmen größeren Schaden abgewendet habe. Damit habe er ohne Rücksicht auf erforderliche Abend- und Wochenendarbeitszeit vorbildliche Arbeit geleistet. Dies sei bei aller Pflichterfüllung keinesfalls selbstverständlich.
Die Ausschussmitglieder spendeten anerkennenden Beifall.

Auf die Nachfrage des SkB Hauer, ob die Möglichkeit bestehe, die Täter zu ermitteln, erwiderte KVOR Gappel, dies sei aufgrund der Vorgehensweise solcher Hacker fast unmöglich.